

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: August 2026

1. GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend bezeichnet als „AGB“) gelten für alle Rechtsgeschäfte zwischen:

Rebecca Behrendt
GO DIGITAL
Maria-Anna-Braig-Weg 2
88212 Ravensburg

(nachfolgend bezeichnet als „Verkäufer“ oder „Dienstleister“)

und Ihnen als Kunde (nachfolgend bezeichnet als „Kunde“, „Käufer“ oder „Auftraggeber“).

1. Ausschließlich B2B: Alle Angebote des Verkäufers richten sich ausschließlich an Unternehmer. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (z. B. Solo-Selbstständige, Therapeuten, Heilpraktiker, kleine Teams und KMU). Eine Vertragsschließung mit Verbrauchern (B2C) ist ausgeschlossen.
2. Exklusivität: Der Verkäufer erbringt alle beschriebenen Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser AGB. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden auch dann nicht Vertragsbestandteil, wenn der Verkäufer ihrer Geltung nicht ausdrücklich widerspricht.
3. Drittplattformen: Die Verkaufsabwicklung für digitale Produkte und standardisierte Dienstleistungen kann über Onlineshop-Plattformen abgewickelt werden. In diesem Fall gelten zusätzlich die jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen dieser Plattformen.

2. VERTRAGSSCHLUSS

1. Unverbindlichkeit: Die Präsentation der angebotenen Waren und Dienstleistungen auf der Website go-digital-marketing.de oder in Onlineshops stellt noch kein bindendes Angebot des Verkäufers dar.
2. Individuelle Dienstleistungen:

- Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel über die Buchung eines kostenlosen, maximal 30-minütigen Erstgesprächs oder per E-Mail. gesprächs oder per E-Mail.
 - Entscheidet sich der Kunde nach dem Erstgespräch für eine Zusammenarbeit, übersendet der Verkäufer dem Kunden ein individuelles, schriftliches Angebot.
 - Der Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde dieses Angebot schriftlich, per E-Mail oder durch die digitale Signatur der Vertragsunterlagen annimmt.
3. Digitale Produkte & standardisierte Audits (z. B. Text-Kit, Markencheck): Bei Buchung digitaler Güter oder standardisierter Dienstleistungen direkt über den Onlineshop erfolgt eine automatisierte Bestellabwicklung. Der Vertrag kommt mit erfolgreichem Abschluss des Bezahlvorgangs im Onlineshop zustande.
 4. Nutzungsrechte für digitale Produkte: Bei digitalen Gütern (z. B. Vorlagen, Text-Kits, Workbooks) räumt der Verkäufer dem Kunden ein nicht ausschließliches, örtlich und zeitlich unbeschränktes Recht ein, die überlassenen Inhalte für eigene geschäftliche Zwecke (z. B. die eigene Praxis-Website) zu nutzen. Eine Weitergabe der Inhalte an Dritte, eine Vervielfältigung für Dritte oder ein Weiterverkauf ist strikt untersagt, es sei denn, der Verkäufer hat vorab seine schriftliche Zustimmung erteilt.
 5. Recht zur Ablehnung: Der Verkäufer ist berechtigt, Vertragsangebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen (insbesondere dann, wenn im Vorfeld absehbar ist, dass die gegenseitigen Werte und Prinzipien für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe nicht übereinstimmen).

3. VERTRAGSGEGENSTAND: MARKEN-WORKSHOPS & STRATEGISCHE BERATUNG

1. Inhalt: Der Verkäufer bietet geführte Marken-Workshops und strategische Beratungen an, um das Fundament (Markenidentität, Positionierung, Zielgruppe) für den späteren digitalen Auftritt zu erarbeiten.
2. Ergebnis: Der Marken-Workshop dient der strategischen Anleitung und Strukturierung. Ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg (z. B. eine konkrete Anzahl an Neukunden) kann nicht garantiert werden.
3. Durchführung: Strategische Workshops werden nach Absprache entweder online via Zoom/Teams oder – zur besseren Greifbarkeit der Ergebnisse – persönlich vor Ort beim Kunden durchgeführt.

4. Terminabsagen: Vereinbarte Workshop-Termine sind verbindlich. Eine Absage oder Verschiebung durch den Kunden muss mindestens 48 Stunden vor dem Termin schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Bei verspäteter Absage oder unangekündigtem Nichterscheinen verfällt der Anspruch auf Durchführung; die Vergütung ist zu 100 % fällig.

4. VERTRAGSGEGENSTAND: DIGITALE PRODUKTE (Z. B. WEBSITE-TEXT-KIT)

1. Bereitstellung: Digitale Produkte werden dem Kunden direkt nach Zahlungseingang in elektronischer Form (z. B. als PDF-Download, Link oder per E-Mail) zur Verfügung gestellt.
2. Systemvoraussetzungen: Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die technischen Voraussetzungen zu erfüllen, um die Dateien zu öffnen und zu nutzen.

5. VERTRAGSGEGENSTAND: WEBSITE-ERSTELLUNG & FRESH-UP (DIENSTLEISTUNG)

1. Leistungsumfang: Der genaue Leistungsumfang für die Erstellung einer neuen Website oder eines Website-Fresh-ups auf Basis von WordPress und Elementor wird individuell im Angebot vereinbart.
2. Mitwirkungspflicht des Kunden (Inhalte & Deadlines):
 - Die Einhaltung von Deadlines ist für den Projekterfolg essenziell und gilt als Partnerschaft auf Augenhöhe.
 - Der Kunde verpflichtet sich, alle zur Website-Erstellung benötigten Inhalte (z. B. Texte, hochauflösende Bilder, Logos, Zugangsdaten) rechtzeitig und gesammelt innerhalb der im Kick-off vereinbarten Frist einzureichen.
 - Verzugs-Regelung: Liefert der Kunde die Inhalte nicht fristgerecht, verschiebt sich der geplante Live-Termin der Website entsprechend nach hinten. Bei extremen und unentschuldigten Verzögerungen von mehr als 4 Wochen ist der Verkäufer berechtigt, das Projekt vorübergehend zu pausieren oder den Vertrag zu kündigen; bereits erbrachte Teilleistungen werden in diesem Fall zu 100 % abgerechnet.

6. VERTRAGSGEGENSTAND: WEBSITE-PFLEGE & WARTUNG

1. Leistung: Der Verkäufer bietet nach Projektabschluss eine monatliche Wartungspauschale an. Diese umfasst die technische Pflege der WordPress-Instanz (Updates von Plugins, Themes, WordPress-Core, Backups und Sicherheits-Monitoring).

2. Laufzeit & Kündigung: Sofern nicht anders vereinbart, läuft der Wartungsvertrag auf unbestimmte Zeit und kann von beiden Seiten mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende formlos per E-Mail gekündigt werden.

7. RECHTE UND PFLICHTEN DES VERKÄUFERS

1. Effizienz & Qualität: Der Verkäufer erbringt seine Leistungen hocheffizient, qualitätsgetrieben und nach bestem Wissen und Gewissen.
2. Remote-Arbeit: Die Erbringung der Dienstleistungen erfolgt grundsätzlich ortsunabhängig und remote (z. B. aus dem Homeoffice oder auf Reisen).

8. RECHTE UND PFLICHTEN DES KÄUFERS (KOMMUNIKATION & RECHTLICHES)

1. Kommunikationskanäle: Zum Schutz der operativen Freiheit und des Fokus des Dienstleisters läuft die Projektkommunikation ausschließlich asynchron per E-Mail sowie über im Voraus vereinbarte Meetings via Zoom oder Microsoft Teams.
2. Inhaltsverantwortung: Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die rechtliche Zulässigkeit der von ihm gelieferten Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Impressumsangaben). Der Verkäufer führt keine Rechtsprüfung (insb. Urheber-, Marken-, Wettbewerbs- oder Medienrecht) der Kundendaten durch.
3. Lizenzen Dritter: Der Kunde versichert, dass er über alle erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungsrechte für die bereitgestellten Materialien verfügt. Etwaige Ansprüche Dritter wegen Urheberrechtsverletzungen gehen vollumfänglich zu Lasten des Kunden.

9. GARANTIE-AUSSCHLUSS

Der Verkäufer übernimmt keine Garantie für das Erreichen bestimmter wirtschaftlicher Kennzahlen (z. B. eine exakte Anzahl an Anfragen oder Verkäufen) durch die neue Website. Er schuldet die fachgerechte, strategische und technische Umsetzung der vereinbarten Leistungen auf Basis von WordPress und Elementor.

10. VERTRAGSBEENDIGUNG

1. Digitale Produkte & Markencheck: Verträge über Einmalleistungen enden automatisch mit der vollständigen Auslieferung oder Durchführung des Ergebnis-Calls.

2. Dienstleistungen (Websites): Bei einem vorzeitigen, vom Kunden verschuldeten Abbruch der Zusammenarbeit (z. B. durch dauerhafte Verweigerung der Mitwirkung) hat der Verkäufer Anspruch auf die Vergütung der bis dahin erbrachten Teilleistungen sowie auf eine angemessene Entschädigung für blockierte Kapazitäten.

11. DATENSCHUTZ

1. Rechtskonforme Verarbeitung: Der Verkäufer verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zur Erfüllung des Vertrages und gemäß den Bestimmungen der DSGVO.
2. Details: Weitere Hinweise zum Zweck, zur Art und zum Umfang der Datenerhebung sind in der Datenschutzerklärung unter <https://go-digital-marketing.de/datenschutz/> jederzeit abrufbar.

12. GEHEIMHALTUNG

1. Vertraulichkeit: Beide Parteien verpflichten sich, alle ihnen im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Geschäftsgeheimnisse, Login-Daten, Passwörter und strategischen Details der jeweils anderen Partei streng vertraulich zu behandeln.
2. Dauer: Diese Verpflichtung gilt über das Ende der Zusammenarbeit hinaus fort.

13. URHEBERRECHT & NUTZUNGSRECHTE (WEBSITES)

1. Schutz: Alle vom Verkäufer erstellten Entwürfe, Konzepte, Grafiken und Programmierungen sind urheberrechtlich geschützt.
2. Rechteübertragung: Der Verkäufer räumt dem Kunden mit der vollständigen Bezahlung der vereinbarten Projekt-Vergütung die zeitlich, örtlich und inhaltlich unbeschränkten Nutzungsrechte an der erstellten Website ein. Eine Weitergabe von Teildesigns oder Konzepten an Dritte vor vollständiger Bezahlung ist unzulässig.

14. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

1. Fälligkeit (Digitale Produkte & Markencheck): Der Kaufpreis wird sofort mit der Bestellung im Onlineshop fällig und über die dort angebotenen Zahlungsarten abgewickelt.
2. Fälligkeit (Dienstleistungen): Individuelle Projektleistungen (z. B. Websites) werden gemäß den im Angebot vereinbarten Meilensteinen in Rechnung gestellt. Rechnungen sind innerhalb von 14 Kalendertagen ab Rechnungsdatum ohne Abzüge fällig.
3. Zahlungsverzug: Kommt der Kunde in Verzug, behält sich der Verkäufer das Recht vor, die Arbeiten am Projekt bis zum

Zahlungseingang einzustellen oder den administrativen Zugang zur Website vorübergehend zu sperren.

15. WIDERRUFSRECHT

Da sich alle Angebote von GO DIGITAL ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB richten (B2B), besteht kein gesetzliches Widerrufs- oder Rückgaberecht für erbrachte Dienstleistungen oder ausgelieferte digitale Produkte.

16. UNMÖGLICHKEIT DER LEISTUNG (Schnittstellen & Kontensperrung)

1. Drittplattformen: Falls vereinbarte Dienstleistungen (z. B. die Verknüpfung von Google- oder Werbekonten) durch eine unverschuldete Sperrung seitens der Drittplattform (z. B. Meta, Google) unmöglich werden, befreit dies den Verkäufer von der Leistungspflicht.
2. Haftungsausschluss: Der Verkäufer haftet nicht für plötzliche technische Änderungen oder Kontensperrungen durch Plattform-Betreiber, sofern diese nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Verkäufers zurückzuführen sind.

17. HAFTUNG

1. Unbeschränkte Haftung: Der Verkäufer haftet unbeschränkt für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
2. Leichte Fahrlässigkeit: Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.
3. Verfügbarkeit: Für die ständige, ununterbrochene Verfügbarkeit des Internets, der WordPress-Plugins oder des Onlineshops wird keine Haftung übernommen.

18. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Rechtswahl: Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Gerichtsstand: Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB oder dem Vertrag ist Ravensburg, Deutschland.
3. Salvatorische Klausel: Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die Parteien werden die unwirksame Bestimmung

durch eine wirksame ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.